

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nach und nach wuchs die Schneedecke auf über 3 Meter und begrub unter sich bei Freund und Feind Deckungen und Gräben, Wege und Hindernisse. Die große Kälte ließ den Schnee verhärten und machte ihn tragfähig. All dies schien die Durchführung eines Planes zu ermöglichen, der seit längerem schon vom Abschnitts- und Gruppenkommando erwogen wurde. Auf der Höhe Kote 1010 lagen sich die Stellungen des Baons und der Italiener nur wenige Schritte gegenüber, was zur Folge hatte, daß bei der die Besatzung bildenden 4. Kompanie täglich empfindliche Verluste eintraten. Am 24. Oktober war Leutnant Listopad beim Begehen der vordersten Posten gefallen, schmerzlich betrauert vom ganzen Baon, am tiefsten von seinen unmittelbaren Untergebenen. Die zwischen den beiden Stellungen verlaufenden Hindernisse waren vollkommen vom festgefrorenen Schnee überdeckt, der Weg in die feindlichen Gräben schien geebnet. Der nunmehrige Kommandant der 4. Kompanie Oberleutnant Kern, hatte umsichtig und rühmig wie immer, längst alle Möglichkeiten einer Annäherung erkundet. Am 11. Februar schien der geeignete Augenblick gekommen. In einer letzten Besprechung mit dem Abschnittskommandanten wurden die Einzelheiten des Planes festgelegt und für die Durchführung der 12. Februar bestimmt.)

Pünktlich um 5 Uhr früh brachen die braven Dierzehner los und im Handumdrehen in die Stellung der italienischen Kompanie ein. Während fähricht Feszl mit 20 Mann frontal eindrang, warf sich Oberleutnant Kern mit ebensoviel Tapferen auf die Flanke des Feindes. Die Italiener wurden vollkommen überrascht was zur Folge hatte, daß sich trotz nur geringer blutiger Verluste, die den Angreifern stark überlegene Besatzung vollzählig gefangen gab und nebst nicht unerheblicher Beute abgeführt werden konnte. Die zehnte Kompanie des italienischen Infanterieregimentes 32 hatte damit zu bestehen aufgehört. Leider war der schöne Erfolg mit dem Verluste von zwei Toten und fünf Verwundeten teuer bezahlt.

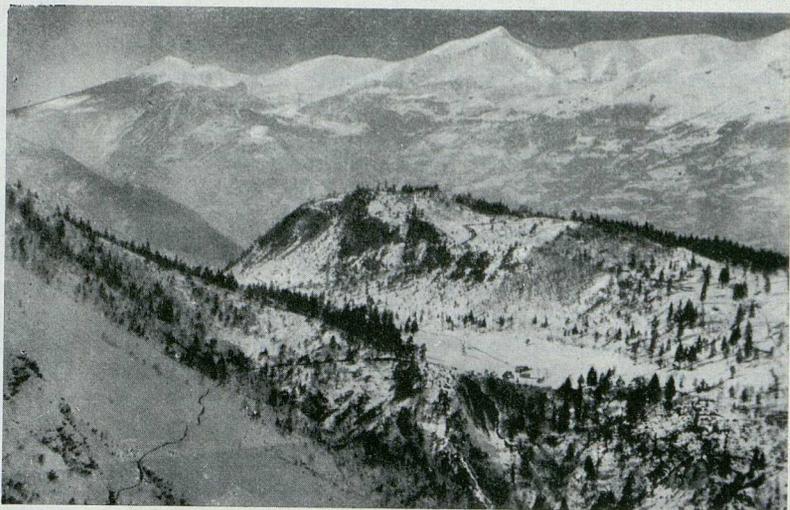
Die Opfer waren aber nicht umsonst gebracht worden. Wenn auch im Laufe der folgenden Tage die italienische Stellung, die in die österreichische Linie nicht einbezogen werden konnte, wieder besetzt wurde, so hatte die kurze Zeit, die sie in unserem Besitze war doch genügt, weitgehende Aufklärung über das feindliche Verteidigungssystem zu bringen, so daß in Zukunft dem Italiener das Leben recht schwer gemacht werden konnte.

Die kühne Tat fand die gebührende Anerkennung. Belobungsschreiben wurden verlautbart und der Generalstabsbericht brachte das Geschehen zur allgemeinen Kenntnis, indem er mitteilte: „Im Suganatal nahm eine Abteilung des Infanterieregimentes 14 eine feindliche Stellung südlich der Colabachlucht, machte zwei Offiziere und über sechzig Mann zu Gefangenen und erbeutete ein Maschinengewehr, zwei Pistolenmaschinengewehre und einen Minenwerfer.“ Schließlich blieb auch der Dank des Allerhöchsten Kriegsherrn nicht aus, der für fähricht Feszl in der Verleihung der Goldenen Tapferkeitsmedaille, für die Mannschaft in 7 großen, 18 kleinen Silbernen und 18 Bronze Tapferkeitsmedaillen seinen sichtbaren Ausdruck fand.

1) Siehe Skizze, Seite 338.



Colazzo (Kote 1010) im Dal Sugana



Blick von den Colazzohängen gegen den West-Civaron und ins Dal Sugana



Unterabschnitt Colazzo, Dal Sugana, links vorne Kote 1010, rechts Maorahänge